

Bezirksparlament Meidling zeigt auf: **Steuergeld für Züge, die nicht verkehren**

Über die Zustände auf der Wiener Schnellbahn empören sich die Fahrgäste seit Monaten vergeblich: Nach dem Blitzschlag im Stellwerk Süßenbrunn gibt es Verspätungen ohne Ende, Züge fallen aus. Nun wird im Meidlinger Bezirksparlament die Frage aufgeworfen, warum die Stadt Wien keine Pönale von den ÖBB fordert.

Bezirksrat Franz Schodl von der Liste Pro Hetzendorf: „Es gibt einen Vertrag zwischen der Stadt Wien und den Bundesbahnen, der

die Kostenaufteilung regelt. Das heißt auch, dass Wiener Steuergeld für den Schnellbahnverkehr aufgewendet wird. Der funktioniert aber jetzt nicht oder nur unzulänglich, so dass Wiener

VON ERICH VORRATH

Geld hinausgeworfen wird, ohne dass die ÖBB eine Gegenleistung erbringen. Die Leute in Meidling sind besonders davon betroffen.“

In einer Anfrage im Bezirksparlament Meidling stellt Schodl die Frage zur Diskussion, warum die Stadt Wien keine Pönale verlangt, wenn die ÖBB nicht alle im Fahrplan vorgesehenen Züge führen.

Schodl hofft, dass das Rathaus durch diese Anfrage aufgerüttelt wird, Geld von den ÖBB zurückfordert und für die Zukunft eine Haftungsklausel in den Vertrag einbauen lässt.